



Gemeinde Geroldshausen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 15.01.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:31 Uhr
Ort: Rathaus Geroldshausen

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Ehrhardt, Gunther

Mitglieder des Gemeinderates

Deppisch, Stefan
Drexel, Roland
Friedrich, Wolfgang
Gardill, Armin
Krämer, Doris
Künzig, Rainer
Schmidt, Karl-Ludwig
Schmitt, Ralf
Steinbach, Petra Dr.
Wirths, Eduard

Schriftführerin

Hock, Margarete

Weitere Anwesende

Herr Thomas Völklein zu TOP 2

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Drexel, Heiko	entschuldigt
Feitsch, Dieter Dr.	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11.12.2019
- 2 Vorstellung von Leuchtturmprojekt Wohnoffensive, Gemarkung Geroldshausen, Fl-Nr. 547 durch Thomas Völklein - Information
- 3 Anfrage auf Errichtung von zwei Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Solarparks) auf den Grundstücken Fl.Nrn. 566 und 587 der Gemarkung Moos
- 4 Annahme einer Spende - Information, Beschluss
- 5 Informationen / Sonstiges
- 6 Anfragen und Anregungen

Erster Bürgermeister Gunther Ehrhardt eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11.12.2019

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.12.2019 wurde dem Gemeinderat zugestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

TOP 2 Vorstellung von Leuchtturmprojekt Wohnoffensive, Gemarkung Geroldshausen, Fl-Nr. 547 durch Thomas Völklein - Information

1. Bürgermeister Ehrhardt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Thomas Völklein, der das geplante Leuchtturmprojekt anhand einer Präsentation vorstellte und anschließend für Nachfragen zur Verfügung stand.

So kam z.B. die Frage auf, wo Parkplatzmöglichkeiten sind mit dem Einwand, dass ein Parkplatz zu wenig ist.

Auf weitere Nachfrage, wo die Kanalanlage hinkommt, erklärte Herr Völklein, dass zum einen eine autarke Entwässerung mit Versickerung geplant werden kann und zum anderen über die Ingolstädter Straße sowie über den Taubertsgrund (mit Pumpe) eine Entwässerung möglich wäre.

Auf die Frage, wie groß die Grundstücke sind, führte Herr Völklein aus, es werden kleine gleichmäßige Parzellen.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ob die Grundstücksgröße einheitlich festgelegt wird. Herr Völklein erläuterte hierzu, die Grundstücke wären nicht immer gleich groß. Ein Keller ist nicht vorgesehen.

Auf Nachfrage, ob nur die einzelnen Parzellen verkauft werden, oder das Grundstück komplett mit Gebäuden, antwortete Herr Völklein, es ist ein Verkauf als Komplettpaket (Parzellen und Gebäude) vorgesehen.

Für die Gemeinde fallen keine Kosten an und eine Beteiligung der Gemeinde an der Wertsteigerung der Grundstücke wäre denkbar.

Im Gremium wurde bemängelt, dass die Bebauung sehr dicht ist und ein Parkplatz pro Parzelle zu wenig erscheint.

Auf die Frage hinsichtlich Bauzwang wurde erklärt, dass der Verkauf inkl. Gebäude stattfindet. Es sind ca. 10 -12 Häuser geplant. Evtl. Bedenken wegen autarker Entwässerung sind durch die Behörden zu klären.

In der weiteren Beratung wurde das Vorhaben von einigen Mitgliedern befürwortet.

Auf die Frage hinsichtlich Stromversorgung oder Heizung wurde ausgeführt, dass sowohl Photovoltaik als auch Erdwärme möglich ist. Die Aufteilung erfolgt auf 10 Parzellen, die technischen Anlagen sollen unter die Freiflächen bzw. unter die Parkflächen als Keller kommen.

Die Kosten für die kleinste Einheit, d.h. ein Modul für 2 Personen liegen bei einem Komplettpreis von unter 100.000 € inkl. Grundstück und Stellplatz.

Im Gremium wurde angemerkt, dass es sich um eine neue Art von Häusern handelt, die von der bisherigen Bebauung abweichen. Es ist eine Chance, Neues zu entwickeln, sollte aber erst durch die Genehmigungsbehörde geklärt werden, ob es so machbar ist.

Der Vorsitzende wies abschließend darauf hin, dass es sich erst um Ideen handelt, die geprüft werden müssen. Der Bebauungsplan Kornäcker kann zur Verfügung gestellt werden.

Die Abstimmung soll in der nächsten Sitzung stattfinden.

zurückgestellt

TOP 3 Anfrage auf Errichtung von zwei Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Solarparks) auf den Grundstücken Fl.Nrn. 566 und 587 der Gemarkung Moos
--

Der Gemeinde Geroldshausen liegt eine Anfrage bezüglich der Errichtung von zwei Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Solarparks) auf den Grundstücken Fl.Nrn. 566 und 587 der Gemarkung Moos vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen hat in seiner Sitzung am 21.02.2018 (TOP 4) die gleichlautende Anfrage abgelehnt.

Es handelt sich um landwirtschaftlich genutzte Flächen im Außenbereich in den Flurlagen „Krummer Rain“ (Fl.Nr. 587) und „Strühtlein“ (Fl.Nr. 566) südwestlich von Moos, direkt an der Bahnstrecke Würzburg – Lauda-Königshofen.

Der Vorlage waren das nunmehr eingegangene als auch das damalige Anfrageschreiben sowie die (gleichgebliebene) „Bauvoranfrage“ beigefügt.

In der ausführlichen Diskussion sprach sich ein Teil des Gemeinderats für eine Ablehnung aus, da die Gemeinde bereits zu „eingerahmt“ ist durch PV-Anlagen.

Es wurde zu Bedenken gegeben, dass bei einer Zustimmung weitere Anfragen folgen könnten. Die letzte Zustimmung zu einer PV-Anlage hat nur einen kleinen Grundstücksteil in Geroldshausen betroffen. Außerdem wurde angemerkt, dass bereits genügend Anlagen vorhanden sind und deshalb keine weitere Anlage notwendig erscheint.

Weiterhin wurden durch einen Gemeinderat Bedenken wegen gesundheitlichen Auswirkungen durch weitere PV-Anlagen geäußert. Ebenfalls sollte bedacht werden, dass durch die PV-Anlagen Sondermüll entsteht, der irgendwann entsorgt werden muss. Als Gegenargument wurden dafür durch den Betreiber gebildete Rückstellungen genannt.

Ein Gemeinderat wies darauf hin, dass vermutlich keine Gewerbesteuererinnahmen durch die Aufstellung einer PV-Anlage generiert werden, sodass die Gemeinde bzw. die Bevölkerung keinen Nutzen davon hat.

Andererseits wurde durch einige andere Gemeinderäte geäußert, dass auf Grund der Energie- wende eine Genehmigung erfolgen sollte, da der zusätzliche Strom in Zukunft benötigt werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen stimmt der Errichtung von zwei Photovoltaik-Freiflächenanlagen grundsätzlich zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 6 Anwesend: 11

TOP 4 Annahme einer Spende - Information, Beschluss

Mit Schreiben vom 06.12.2019 hat Lena Landeck einen Betrag in Höhe von 581,00 EUR im Auftrag der Krabbelgruppe Geroldshausen an die Gemeinde Geroldshausen gespendet.

Das Geld soll für ein Spielgerät auf dem Spielplatz Birkenweg verwendet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die zweckgebundene Spende in Höhe von 581,00 EUR an.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

TOP 5 Informationen / Sonstiges

Kindergarten-Notgruppen in Arztpraxis Dr. Lauer

Das Architekturbüro Haas & Haas hat einen Plan für zwei Kindergarten-Notgruppen mit jeweils 25 Kindern in der ehemaligen Arztpraxis Dr. Lauer entworfen. Das Büro wird am 22.01.2020 die Unterlagen mit der Verwaltung und der Kindergartenleitung abstimmen, damit zeitnah ein Termin mit der Fachaufsicht geführt werden kann.

Auf Nachfrage eines Gemeinderats erklärte der Vorsitzende, dass eine Kostenschätzung im Gemeinderat besprochen und beschlossen wird. So muss auch mit dem Vermieter der mögliche Rückbau vereinbart werden.

FFW-Gerätehaus Geroldshausen

Am 16.12.2020 hat unter Federführung von KBI Heiko Drexel eine Besprechung mit den Mitgliedern der FFW Geroldshausen zur Erarbeitung von Maßnahmen für die Beseitigung der Mängel gem. des Besichtigungsberichts der Kommunalen Unfallversicherung (vom 26.07.2019) stattgefunden. Dabei wurde festgestellt, dass verschiedene baurechtliche Fragen zu klären sind. Deshalb wurde das Architekturbüro Haas beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung und der FFW Geroldshausen Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt der Vorsitzende, dass auch die Nutzung der Privatwohnung als Planvariante berücksichtigt wird.

Besprechungstermin am 09.01.2020 mit DB Netz, LRA Würzburg, Staatl. Bauamt, Polizei, KAK und Gemeinderäte zum Thema „Bahnübergang Haupt- / Albertshäuser Straße“

Die DB Netz ist sich der Problematik zu den Schließzeiten der Bahnschranken bewusst. Sie wird die internen Arbeitsabläufe überprüfen. Evtl. ist eine Verkürzung der manchmal sehr langen Schließzeiten möglich.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass nur gemeinsam (Bahn, Bund, Land, Kommune und Bürger) eine Lösung für die Verkehrssicherheit am Bahnübergang Haupt- / Albertshäuser Straße und auch für die Sanierung des Bahnhofs Geroldshausen gefunden werden kann.

Die Fachbereiche aller Beteiligten werden eine Lösungsskizze entwerfen, die dann im Gemeinderat vorgestellt werden soll. Die evtl. mögliche Umsetzung soll in 5 – 7 Jahren erfolgen.

Gefahrensituation in Albertshäuser Straße durch parkende PKWs

Bei dem Besprechungstermin zum Bahnübergang Haupt- / Albershäuser Straße hat ein Gemeinderat auf Folgendes hingewiesen: Wenn LKWs und landwirtschaftliche Fahrzeuge den parkenden PKWs auf der rechten Seite in der Albershäuser Straße (Richtung Albertshausen) ausweichen müssen, kommt es auf dieser Staatsstraße zu gefährlichen Situationen. Das LRA Würzburg wird Verkehrsschilder „Absolutes Halteverbot“ anbringen.

Verkehrsberuhigung gemeindliche Straßen (insbesondere Hauptstraße)

Anlässlich des Besprechungstermins zum Bahnübergang Haupt- / Albershäuser Straße haben der Mitarbeiter der Polizeiinspektion Würzburg-Land, Sachbereich Verkehr, und der Fachbereichsleiter des Landratsamtes Würzburg, Straßenverkehrs- und Zulassungsbehörde, angeregt, über eine Verkehrsberuhigung der Hauptstraße durch wechselseitiges Anbringen von „Parkbuchten“ nachzudenken. Sie wären gerne bereit, dem Gemeinderat diesen Vorschlag zu erläutern. Dabei ist aber auch eine Überwachung der Einhaltung der Vorgaben beim ruhenden Verkehr durch eine kommunale Verkehrsüberwachung festzulegen.

Projekt „Mehrgenerationenhaus“

In der Sitzung vom 26.06.2019 hatte der Gemeinderat durch einen Beschluss das grundsätzliche Interesse an dem Projekt „Mehrgenerationenhaus“ erklärt. Mit Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales wurde dazu aufgefordert, Anfang 2020 eine formlose Interessensbekundung zu übermitteln. Dies wurde mit E-Mail vom 09.01.2020 für die Gemeinde Geroldshausen erledigt.

Neubaugebiet Moos "An der Feldscheuer/Mordäcker"

Nach Gesprächen mit den Anliegern spricht nichts mehr dagegen, ein Neubaugebiet Moos "An der Feldscheuer/Mordäcker" (am Ortseingang rechts) einzurichten.

Ein Gemeinderat gab zu bedenken, dass bei der Planung auch die Folgekosten (z.B. für Kindergartenplätze) zu berücksichtigen sind. Wichtig ist auch, dass Ortsansässige bevorzugt Bauplätze erhalten.

Ein anderer Gemeinderat gab zu Bedenken, dass zunächst Baulücken geschlossen werden sollten.

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Anfragen und Anregungen

Ein Gemeinderat erinnerte an die Reparatur der Löcher in der ev. Kirche.

Auf Nachfrage erklärte der Vorsitzende, dass im Jahr 2020 die Überarbeitung der Friedhofssatzung erfolgen soll. Dabei ist dann auch über die schlechte Qualität der Lautsprecher-Anlage zu sprechen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:31

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gunther Ehrhardt
Erster Bürgermeister

Tanja Kühlwein
Schriftführer/in